

Mit einer Berührung bestens informiert

TOUCHBOARD FÜR INFORMATIONSBESCHAFFUNG IM SPISS IN BETRIEB

EG/ZT Seit Mitte September 2013 können sich Gäste und Einheimische im Spiss eigenständig über die Destination informieren. Das Touchboard mit zwei Bildschirmen steht beim Parkhaus Urania, funktioniert 24 Stunden und ist gratis. Die Inhalte sind auf Deutsch und Englisch verfügbar.

«Das Touchboard bietet die einfachste und schnellste Lösung, um die Lage einer Ferienwohnung oder eines Hotels zu finden», sagt Pascal Gebert, Sales Manager von Zermatt Tourismus. Dies liege daran, dass die Geopositionen aller Ferienwohnungen und Hotels im Touchboard gespeichert sind. Nach der Eingabe findet das System den Weg und zeichnet ihn auf der Karte ein. Die Informationen können im Anschluss per QR-Code auf das eigene Smartphone geladen werden.

Wetter, Webcams und vieles mehr

Die Wegbeschreibung ist jedoch bei Weitem nicht die einzige Funktion des Touchboards. Mit einer Berührung kann man sich über das Wetter, über die Fahrpläne, die News und Events erkundigen. Sehr beliebt sind laut Besuchern die Icons Bergbahnen und Pisten sowie Webcams. «Manchmal ist das Wetter im Dorf anders als auf dem Berg. Dann ist die Webcam-Funktion für Schneesportler sehr hilfreich», meint Passantin Andrea. «Auch ist es nützlich, schon im vornherein zu wissen, welche Bahnen und Pisten geöffnet

net sind», fügt sie hinzu. Vom Touchboard kann man auch Bilder mit einer Grussnachricht aus Zermatt versenden. Die beiden Bildschirme haben eine Diagonale von über einem Meter.

Mit der Zeit gehen

Doch warum diese Anschaffung? «Im Zeitalter der modernen Kommunikation sollen die Informationen für jeden auch öffentlich zugänglich sein», erklärt Romy Biner-Hauser, Vize-Gemeindepräsidentin von Zermatt. Bereits im Jahr 2012 machte die Destination einen Schritt Richtung virtuelle Informationsbeschaffung. Seit dem Umbau der Schalterhalle von Zermatt Tourismus stehen dem Gast nebst der persönlichen Beratung am Schalter auch sechs iPads zur Verfügung. Wer mit dem Zug anreist, kann sich also seine Informationen am Bahnhofplatz holen. Wer mit dem Taxi ankommt, hat nun dank dem Touchboard die Möglichkeit, sich direkt im Spiss zu informieren. «Das Touchboard ist die Antwort auf die sich ändernden Bedürfnisse der Gäste», so Romy Biner-Hauser. Es sind Touchboards an weiteren wichtigen Standorten geplant.

Die Realisierung des Touchboard-Projekts ist durch die Zusammenarbeit von drei Parteien entstanden. Die Gemeinde Zermatt hat die Infrastruktur zur Verfügung gestellt, Ipeak ist für Software und System verantwortlich und Zermatt Tourismus liefert laufend à jour gehaltenen Inhalt sowie die Schnittstellen.



Das neue Touchboard steht seit Mitte September im Parkhaus Urania.